

Kinderschutzbund erweitert Angebot

Neue Anlaufstelle in Auricher Kirchstraße / Kein Ersatz für das Auricher Jugendamt



Können sich über das neue Büro in der Kirchstraße freuen: Jutta Hippen, Almuth Gogolin und Theda Bohle (von links).

Foto: Hopf

Lesen und Schreiben haben, von ehrenamtlichen Mitgliedern kostenlos betreut und gefördert. Grundschulkinder können zusätzlich eine Hausaufgabenhilfe in Anspruch nehmen.

Zusätzlich ist ein weiteres Lesenest in Moordorf geplant. Zunächst soll in den Räumlichkeiten des DRK-Kindergartens nach den Osterferien an drei Nachmittagen in der Woche ein Lesenest angeboten werden (wir berichteten). Jänicke erklärte, dass er die Entwicklung der Anlaufstelle betont offen sehe und man den Zulauf abzuwarten habe. Um die Arbeit des Kinderschutzbundes auszudehnen, sei jedoch eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden vonnöten. Zurzeit umfasst der Ortsverband Aurich 80 Mitglieder. Damit man die hohen Mitgliedszahlen, wie sie in Emden oder Leer (mehr als 500) bestehen, auch in Aurich erreichen kann, suche man das Gespräch mit dem Landkreis, um neue Mitglieder zu werben, sagte Theda Bohle.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat und aktiv den Verein unterstützen möchte, kann sich unter Tel. 0 49 41 / 69 74 74 7 informieren.

hop Aurich. Der Kinderschutzbund in Aurich eröffnet nach den Osterferien eine eigene Anlaufstelle in der Kirchstraße 22. Alfred Jänicke, Vorsitzender des Ortsverbandes Aurich, präsentierte gestern zusammen mit den drei Beisitzerinnen Jutta Hippen, Almuth Gogolin und Theda Bohle die neue Räumlichkeit.

Der neu eingerichtete Büroraum, der von der Kirchengemeinde vermietet wird, dient nicht nur als Ver-

waltungszentrale des Verbandes, sondern auch als Ort für persönliche Beratung. Neben einem Briefkasten kann man die Zentrale in Aurich nun auch telefonisch erreichen.

Jänicke betonte, dass der Kinderschutzbund nicht das Jugendamt ersetzen oder ergänzen will. Vielmehr sieht sich der Bund als eine Anlaufstelle für diejenigen, die sich nicht gleich offiziell ans Jugendamt wenden wollen, aber dennoch Rat und Hilfe suchen. Eltern, Kinder und

Jugendliche, die einen Ansprechpartner außerhalb der Familie suchen, können hier ihr Anliegen loswerden. Fragen zu Aufgaben und Angeboten, wie beispielsweise den Lesenestern, werden in der neuen Zentrale ebenfalls gern beantwortet.

Neben dem Kinder- und Jugendtreff in Sandhorst bietet der Kinderschutzbund drei Lesenester im Kreis Aurich an. In Sandhorst, Popen und Großefehn werden dort Kinder, die Schwierigkeiten beim